

Handelskammer Hamburg
ILEX – International Litigation Exchange e.V.
Rechtsstandort Hamburg e.V.

Einladung zu einer Expertenanhörung

Braucht Deutschland einen International Commercial Court?

Chancen und Anforderungen

am 8. Oktober 2018, 14 bis 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landgericht Hamburg,
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

International Commercial Courts entstehen in aller Welt. Der Trend begann 2011 mit den DIFC Courts in Dubai und setzte sich 2013 mit der Etablierung des Singapore International Commercial Courts fort. Inzwischen gibt es sie auch in China, Frankreich, den Niederlanden und Schweden.

Der internationale Trend zeigt, dass die Nachfrage nach internationaler Streitschlichtung nicht alleine durch Schiedsverfahren befriedigt werden kann. Nach der Brexit-Entscheidung scheint es zudem möglich, dass Parteien mit einer Präferenz für staatliche Streitentscheidung seltener englische Gerichte wählen.

Braucht Deutschland ebenfalls ein International Commercial Court? Und wenn ja, was für eines? Denn: Die Vorstellungen von International Commercial Courts gehen häufig auseinander. Wir wollen uns in einer Expertenanhörung damit beschäftigen, wie ein erfolgreiches International Commercial Court in Deutschland aussehen könnte.

- Welches sind die Stärken der deutschen Justiz und des deutschen Prozessrechts, die ein deutscher International Commercial Court für Streitparteien attraktiv machen könnten?
- Welche Stärken ausländischer Prozessordnungen könnte man übernehmen, welche Schwächen gäbe es zu vermeiden?
- Was ließe sich aus der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit für einen International Commercial Court lernen?
- Brauchen wir Wortlautprotokoll, Kreuzverhör oder Elemente des Common Law?
- Sollte der Internationale Commercial Court im deutschen Instanzenzug angesiedelt sein und, wenn ja, wo?

Diese und andere Fragen sollen Gegenstand einer Expertenanhörung am 8. Oktober sein.

Sachverständige aus dem In- und Ausland aus den unterschiedlichsten Bereichen werden sich den kritischen Fragen einer Kommission unter der Leitung von Dr. Jan Tolkmitt (Vorsitzender Richter am Landgericht, gewählt zum Richter am Bundesgerichtshof) stellen. Der Kommission gehören an Heike Hummelmeier (Vorsitzende Richterin am Landgericht Hamburg, Vorsitzende einer internationalen, englischsprachigen Wirtschaftskammer), Jakob Nicolai (Abteilungsleiter für Zivilrecht, Öffentliches Recht und Rechtsprüfung, Justizbehörde Hamburg), Christian Graf (Geschäftsführer der Handelskammer Hamburg, Leiter des Geschäftsbereichs Recht), Jan Heiko Köhlbrandt (Senior Counsel EMEA, Archer Daniels Midland Company).

Als Sachverständige wirken mit

- Maria-Luisa FENDEL, Head of Legal Operations Germany, LAG, Airbus Operations GmbH
- Friederike Henke (Buren N.V., Amsterdam, Advocaat und Rechtsanwältin)
- Heiko Heppner, J.D. (KU) (Partner, Dentons, Frankfurt, Rechtsanwalt, Attorney (NY), Barrister)
- Dr. Johannes Koepp (Partner, Baker Botts, London, Solicitor)
- Prof. Dr. Stefan Kröll (Rechtsanwalt und Schiedsrichter, Direktor des Center for International Dispute Resolution Bucerius Law School)
- Prof. Dr. Maxi Scherer (Queen Mary University of London, Chair in International Arbitration, Dispute Resolution and Energy Law)
- Dr. Matthias Weiß (Group General Counsel der Scholz AG, Rechtsanwalt und Solicitor)

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit eines weiteren formlosen Gedankenaustausches bei Wasser, Wein und Brezeln.

Christian Graf

Handelskammer Hamburg

Heiko Heppner

ILEX – International Litigation Exchange
Dentons, Frankfurt am Main

Friedrich-Joachim Mehmel

Vorsitzender Rechtsstandort Hamburg e.V.
Präsident Hamburgisches Verfassungsgericht
Präsident Hamburgisches Oberverwaltungsgericht

Anmeldungen bitte online über die Handelskammer-Veranstaltungsdatenbank unter <http://hamburg.hk24.de/Veranstaltung/anmeldung.php?ID=X69415750B74CX15C1X58XFF00XC693B> oder mit dem Stichwort Commercial Court per E-Mail an radom@rechtsstandort-hamburg.de